

Gottes Angebot an CDU und CSU

Die CDU und CSU haben die Bundestagswahl 2021 deutlich verloren und sind von der Regierungsbildung ausgeschlossen worden.

Diese beiden Parteien haben als einzige regierungsfähige Parteien das Wort "christlich" in ihrem Namen, und dieses Adjektiv kommt von dem Namen **Jesus Christus**. Dieser Name ist die Wesensbezeichnung des einzig-geborenen Sohnes Gottes und lautet übersetzt: "**Der HERR-bringt Rettung (als der von Gott mit Geistesvollmacht Gesalbte zur Realisierung des Heilsplans Gottes und zur Lösung aller Probleme)**".

Aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzt bedeutet "christlich demokratische Union" "**Auf Jesus Christus gegründete öffentliche-Macht anstrebende Vereinigung**". Der Name "christlich soziale Union" bedeutet "**Auf Jesus Christus gegründete Rettung anstrebende Vereinigung**".

Diese Namen entsprechen grundsätzlich dem Willen Gottes und stehen in enger positiver Verbindung mit dem dritten der zehn Gebote: **2.Mose 20,7/ 5.Mose 5,11** Du sollst den Namen (des) HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn (der) HERR wird den nicht ungestraft lassen, der Seinen Namen missbraucht.

Nach dem Zusammenbruch des deutschen Staates 1945 und der Befreiung von der gott- und menschenfeindlichen Naziherrschaft bekam Deutschland eine neue Verfassung nach christlichen Maßstäben. Die Präambel des **Grundgesetzes** der Bundesrepublik Deutschland lautet: **Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen**, von dem Willen be-seelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.

Im CDU-Grundsatzprogramm aus dem Jahr 2007 heißt es: "Nach **christlichem Verständnis** sind Mensch, Natur und Umwelt Schöpfung **Gottes**. Die CDU setzt sich für eine Verankerung des **Gottesbezuges** in der Charta der Europäischen Union, für die Bewahrung **christlicher Symbole** im öffentlichen Raum und die Beibehaltung **christlicher Feiertage** ein."

Der Gottesbezug in der Charta der EU wurde von den entschieden dagegen kämpfenden antichristlichen Kräften erfolgreich verhindert. Und diese Kräfte haben mit der Ausbootung der CDU/CSU aus der Regierungsverantwortung einen großen Sieg errungen, den sie jetzt mit großem Eifer dazu nutzen wollen, durch geänderte und neue Gesetze alle christlich-biblichen Elemente aus der Gesetzgebung und aus dem öffentlichen Bewusstsein zu entfernen und durch antichristliche Maßstäbe und Gesetze zu ersetzen. Dies wurde in der Bibel vor fast 3000 Jahren vorausgesagt: **Psalm 2,1-3**: 1 Warum toben/protestieren (die) Nationen, und (die) Völker sinnen Vergebliches? 2 Es treten auf Könige/Regenten/Politiker der Erde, und Würdenträger (wörtl.: Gewichtige) schließen sich vertraulich zusammen gegen (den) HERRN und Seinen Gesalbten: 3

"Lasst uns zerreißen Ihre Bande und von uns werfen Ihre Stricke!"

An diesem Bestreben haben innere Kräfte der CDU/CSU zunehmend mitgewirkt, während die inneren Kräfte, die für das Festhalten an christlich-biblichen Maßstäben eintreten, zunehmend an den Rand gedrängt wurden.

Kurz nach der innerdeutschen Wende gab es im Osten eine Umkehrbewegung, voran die sächsische CDU-Landtagsfraktion, die sich öffentlich zu den **biblischen 10 Geboten** als gültige Maßstäbe bekannte. (Zum Vergleich: In der EKD-Führung gab es letztmalig zum Bußtag 1964 ein Eintreten für die biblischen Gebote Gottes durch den damaligen Bischof Kurt Scharf. Informationsbrief der "Bekenntrsbewegung »Kein anderes Evangelium«" vom Oktober 2016, S. 20-21).

Damit blieb die sächsische CDU aber allein. Dadurch wurde der Missbrauch des Namens (des) HERRN entgegen dem Dritten Gebot offensichtlich, und die CDU/CSU steht jetzt strafwürdig vor Gott. Der Ausschluss aus der Regierungsverantwortung ist noch keine Strafe, sondern nur eine deutliche Warnung vor der Strafe. Die Bestrafung wäre mit einem Namenswechsel und auch mit dem Untergang der CDU und CSU noch längst nicht erledigt, sondern Gott würde die Initiatoren und Mitwirker und Mitläufer an dem Missbrauch Seines Namens mit Strafen heimsuchen. Es gibt nur einen Weg, der Bestrafung zu entgehen: **die Umkehr zum legitimen Gebrauch der christlichen Namen CDU und CSU**.

- 1 Rück- und Vorblick auf die Heilsplanung Gottes
- 2 Der Weg des Hauses Juda und des Hauses Israel
- 3 Die Zeit der zwei Zeugen
- 4 Die Erfüllung von Sacharja 6,1-8
- 5 Gottes konkretes Angebot an die CDU/CSU

1 Rück- und Vorblick auf die Heilsplanung Gottes

Gott will von uns Menschen verstanden werden, und deshalb hat Er die Heilsplanung für Seine ganze Schöpfung nach und nach in der Bibel geoffenbart, und zwar in vielen Einzelaussagen, die wir wie bei einem Puzzle zu einem geschlossenen Bild zusammensetzen müssen. Hierzu einige biblische Eckpunkte:

– Vor aller Zeit und Welt hat Gott Seinen Sohn geboren, und als dieser reif und bereit dazu war, sagte Gott zu Ihm: **Ps 2,7** Kundtun will ich den Beschluss (des) HERRN: Er sprach zu Mir: **Mein Sohn bist Du, Ich habe dich heute gezeugt. Ps 2,8** Bitte Mich, so gebe Ich Dir die Nationen(menschen) zum Erbe und die Enden der Erde zum Eigentum.

Das war die geistliche Geburt des Sohnes, als Er dazu bereit geworden war, im Auftrag des Vaters die Welt zu erschaffen und ihre Sünde später als Mensch auf das Kreuz hinaufzutragen. Gott wollte freie Geschöpfe haben, die Ihn nicht gezwungen, sondern freiwillig anerkennen und Ihm freiwillig dienen – und dazu gehörte auch die Freiheit, sich von Ihm ab und sogar gegen Ihn zu wenden.

Die gesamte unsichtbare und sichtbare Welt wurde ausschließlich durch **Jesus**, den einziggeborenen Sohn Gottes, erschaffen Joh.1,3; Kolosser1,16. Weil Er bei allem, was

Er erschuf, sich bewusst war, dass Er dessen Sünde am Kreuz sühnen müsse, überhob sich dabei nie Sein Herz, wie es später bei den Satansengeln und vielen Menschen der Fall war.

– Die Sünde entstand zuerst in der Engelwelt bei dem Cherub, der zum Satan wurde: "Vollkommen warst du in deinen Wegen von dem Tag an, als du geschaffen wurdest, bis sich Unrecht an dir fand" Hesekiel 28,15. Dieses Unrecht beging er und ein Drittel der Engel, die ihm folgten Offb12,4, zuerst an den Menschen, vor und nach deren Erschaffung: Der Herr Jesus sagte von ihm: "**Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist.** Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, **denn er ist ein Lügner und der Vater derselben**" (d.h. der Lüge) Johannes8,44. Weil er nach seiner Erschaffung vollkommen war, kann hier nicht sein eigener Anfang, sondern nur der Anfang der Menschheit gemeint sein.

– Gott hatte das erste Menschenpaar nach ihrer Erschaffung in einen Garten, d.h. einen von der Umwelt abgeschirmten Bereich, gesetzt mit dem Auftrag, den Garten "**zu bebauen und zu bewachen**". Die darin liegende Warnung gab Adam aber nicht an die nach ihm erschaffene Eva weiter, sodass sie ungewarnt die Lügen der Satanschlange anhörte, ihnen vertraute und sie befolgte 1M3,6.

– Nach dem Sündenfall von Adam und Eva sagte der HERR (Jesus) zur Schlange: **1.Mose3,15** Und Ich setze Feindschaft zwischen dir und der **Frau** und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. **Er** (= der Same der Frau) **wird/soll dir (das) Haupt** / (die) Haupt(schaft) **schnappen, und du, du wirst/sollst ihm (die) Ferse** / (das Hinterher)folgende = (die mit Abstand folgende) Gefolgschaft **schnappen.** **1.Mose3,16** Zu der **Frau** sagte Er: Sehr werde Ich (ver)mehren deine Beschwertheit/ Betrübtheit und (zwar insbesondere) deine Schwangerschaft, (sodass) in Beschwertheit/ Betrübung du Kinder gebär(en und auferzieh)en wirst/sollst! Und zu deinem Mann (hin) (sei) dein (aktives) Hinstreben, und er soll/wird herrschen über dich! Damit wollte der Herr einem nochmaligen eigenmächtigen Handeln der Frau gegenüber ihrem Mann vorbeugen, das zu ihrer völligen Täuschung durch die Satanschlange 1M3,6 + 1Timoth.2,14 und zur Verführung des Mannes 1M3,6+17 durch sie und so zum Sündenfall beider geführt hatte.

Aber warum läd ihr der Herr Beschwerden während der Schwangerschaft und Kinderaufzucht auf, die weit über die der Säugetiere hinausgehen? Und warum belässt Er es nicht bei der schöpfungsmäßigen **Hauptschaft** 1Korinther11,3+7-10 ihres Mannes, sondern soll sie ihre Selbstverwirklichung in Verbindung mit ihrem Mann suchen und sich sogar unter die **Herrschaft** dieses Sünders beugen und dessen Ungerechtigkeit ertragen?

Wie beim Sündenfall hat die Frau auch bei der Erlösung die Schlüsselrolle: Sie ist in der ähnlichen Lage wie der Herr Jesus: Er schuf jedes Geschöpf in herrlicher Vollkommenheit, wusste aber dabei, dass es **in Sünde fallen** würde, die **Er auf das Kreuz hinauftragen** muss. Und das ganz besonders für Engel und Menschen, die im Bild Gottes erschaffen sind 1M1,27 und von Seinen heiligen Engeln (und Menschen) **nur durch will-**

ges Erleiden von Ungerechtigkeit ins echte Bild Gottes zurechtgebracht werden können 1M1,26.

Somit kann **nur durch Kreuztragen echter Same der Frau** gewonnen werden, der **das Böse verwirft und das Gute erwählt** Jesaja7,15, der **den Willen Gottes und nicht den des Teufels** tut. Nur dadurch können **Söhne Gottes** entstehen, **auf deren Enthüllung das sehnstüchtige Harren der Schöpfung wartet** Rö8,19.

Auch Politiker müssen sehr viel Unrecht von Parteibrüdern, von gegnerischen Politikern und von Egoisten und Hassern aus dem Volk ertragen. Das ist unvermeidlich, wenn sie nicht Teil einer Diktatur sein wollen. Auch Gottes Regierung ist keine Diktatur, aber auch keine Demokratie, sondern eine konstitutionelle Monarchie, bei der Gott bei aller gewollten Mitbestimmung die Entscheidungsvollmacht behält, aber nicht in absoluter Souveränität, sondern **im Gebundensein an Gerechtigkeit und Recht auf Grundlage der Liebe.** Dieses Regierungsprinzip hat Gott auch für die menschliche Ehe festgesetzt, worin der Mann als verantwortliches Haupt seine Frau **lieben muss** und diese sich **ihm unterordnet** Epheser5,21-33.

– Noch vor Grundlegung der Welt plante und erwählte der Sohn einige der künftigen Menschen als **Erstlinge** Jakobus 1,18; Epheser1,4, die Er als Erste "**wie Töpfergefäße zerschmettert**" Psalm2,9 und so dazu erzieht, dass sie "**heilig und makellos vor Ihm sind**" Eph.1,4, männliche und weibliche "**Söhne Gottes**", die sich ständig vom Heiligen Geist führen lassen Rö8,14. Den meisten der übrigen Menschen lässt Gott Zeit, in ihrem eigenwilligen Leben "**den Reichtum seiner Güte und Geduld und Langmut**" zu erfahren und zu erkennen, "**dass Gottes mildes** (wörtl.: gebrauch(s)fähiges) **(Handeln) dich zum Umdenken führt**" Rö2,4.

– Gottes Grundforderung an uns Menschen lautet: **Prediger 12,13** Das Endergebnis des ganzen Wortes wollen wir hören: **Fürchte Gott und halte Seine Gebote! Denn das (soll) jeder Mensch (tun).** Gottes ständige Erziehungsarbeit ist: **Psalm25,8** Gütig und gerade/aufrichtig (ist) (der) HERR; **darum weist Er Sünder in (den) Weg** / (unter)weist Er Sünder in (dem) Weg. Dazu greift Er oft in das Lebensschicksal der Menschen ein und lässt sie – oft unverschuldet – viele Nöte und Probleme durchmachen.

– Auch im Totenreich lässt Gott die Zeit nicht ungenutzt verstreichen. Anfangs dösten die gestorbenen Menschen dort nur lethargisch vor sich hin Hiob14,11-12; Psalm6,6; 30,10; 88,11-13; 115,17; Pred9,10; Jesaja38,11+18. Aber 585 v.Chr., zwei Jahre nach der Eroberung und Zerstörung Jerusalems, als Abertausende von Juden durch Belagerung und Eroberung, Hunger, Seuchen und Deportation ins Totenreich kamen, berichtet die Bibel erstmalig von Gespräch zwischen heidnischen Soldaten im Totenreich Hesek.32,21. Und rund 2600 Jahre später, nach dem öffentlichen Wiederkommen Jesu, wenn der Satan für 1000 Jahre in den Abgrund (im Totenreich) geworfen wird Offenb.20,1-3, erwartet das ganze Totenreich hellwach seine Ankunft und weiß bestens Bescheid, was er bis dahin auf der Erde angeordnet hat Jesaja14,9-17+20.

Seitdem Jesus unmittelbar nach Seinem Sterben am

Kreuz als Sieger ins Totenreich kam und den gestorbenen Menschen dort das Evangelium verkündete 1Petr.3,19; 4,6, gab es dort enorme Änderungen. Von den mächtigen heidnischen Königen, die "ihren Schrecken verbreiteten im Land der Lebendigen" und im Totenreich "ihre Schmach trugen" Hesek.32,24, heißt es bei der Ankunft Satans: Alle Könige/Regenten (der) Nationen, sie alle liegen in Herrlichkeit/ Ehre, jeder in seinem Haus Jesaja14,18. Dabei sind alle Insassen des Totenreichs kraftlos Jes.14,10; keiner kann den anderen anbrüllen oder ohrfeigen, sondern nur sachlich-friedlich mit ihm reden.

In Lukas16,19-31 berichtet der Herr Jesus von einem reichen gläubigen Juden im Totenreich und dem armen Lazarus, den der Reiche nicht, wie in 5M15,7-11 geboten, aus seinem Elend herausgeholt hatte. Durch die dezenterte Seelsorge Abrahams über die unüberschreitbare Kluft zwischen den geretteten und den noch nicht geretteten Gestorbenen hinweg Lukas16,26 führte er den Reichen zum völlig selbstlosen Erbarmen mit seinen noch nicht gestorbenen Brüdern, und "**Erbarmen rühmt sich gegen das Gericht**" Jakobus2,13. Dieselbe Seelsorge erfolgt dann auch an denen, die in "den See des Feuers und Schwefels" kommen Offenb.14,10-11.

– Die gestorbenen **Tiere** kommen in dasselbe Totenreich wie die noch unerretteten Menschen Pred.3,19-21. Der Missionsauftrag, den der Herr Jesus gleich nach Seiner Auferstehung gab, umfasst die gesamte Schöpfung Markus16,15 und wird von Ihm nach Seiner sichtbaren Wiederkunft auch für die Tiere in Kraft gesetzt. Dann werden auch die Raubtiere zu Pflanzenfressern Jes11,6-7; 65,25.

– Wo die Sünde ausuferte, übte Gott schon mehrfach Gericht: • An Adam und Eva, indem Er sie aus dem Garten Eden auswies 1M3,22-24. • An der völlig verdorbenen Menschheit durch die Sintflut, durch die nur Noah und seine Familie hindurchgerettet wurde 1M6,5-7,23. • An den verdorbenen Bewohnern von Kanaan durch Ausrottung, Vertreibung und (für Israel sehr riskante) Integration. • Im 20. Jh. durch die beiden Weltkriege, durch den Nationalsozialismus und den Sowjetkommunismus und ihren Untergang und durch die Erweckung des Islam.

• Das größte Gericht aller Zeiten übte Gott vor 2000 Jahren an Seinem Sohn, als dieser – als sündloser Mensch – die Sünde der Welt auf sich nahm, sie auf das Kreuz hinauftrug und dort sühnte. Daraufhin "**wurde Ihm gegeben alle Vollmacht im Himmel und auf der Erde**" Matth.28,18 und "**der Name, der über jeden Namen ist**" Philipp.2,9, **Pilipp.2,10** damit in dem **Namen Jesu** (= Jaweh (ist) Rettung) jedes Knie (sich) beuge, (der) Auf-himmlichen und (der) Auf-irdischen (w.: auf-(der) Erde(Befindlichen) und (der) unter-(dem) Erd-boden(Befindlichen), **Philipp.2,11** und jede Zunge rückhaltlos(zustimmend)–bekenne (wörtl.: aus(innerster Überzeugung)–(persönlich zustimmend)–bekenne; wortwörtl.: dasselbe(, was sie denkt,)–(frei her)aus-sagt): "**Herr (ist) Jesus Christus**", hin(führend zur) (Ver)herrlichung Gottes, (des) Vaters.

2 Der Weg des Hauses Juda und des Hauses Israel

– Vor fast 4000 Jahren erwählte Gott **Abram** (übersetzt: "**Vater (ist) hoch**"), den Er später umbenannte in **Abra-**

ham (übers.: "**Vater (ist) Haupt (einer) Menge**"), und gab ihm Auftrag und Verheißung: **1M12,1-3**: 1 Und (der) HERR hatte (schon in Ur in Chaldäa laut Apostelg.7,2) gesprochen zu Abram: **Geh (zum Besten) für dich aus deinem Land** und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das Ich dir zeigen werde! 2 **Und Ich werde dich zur großen Nation machen**, und Ich werde dich segnen, und Ich werde groß machen deinen Namen, und du sollst (ein) Segen sein! 3 **Und Ich werde segnen (die, die) dich segnen**, und (den, der) dich leicht (d.h. schlecht/ verächtlich) macht, werde Ich verfluchen; **und es werden gesegnet werden in** (Verbundenheit mit) **dir alle Sippen des Erdbodens!**

1M11,31-32: 31 Und Terach nahm seinen Sohn Abram und Lot, den Sohn (des verstorbenen) Haran, seines Sohnes Sohn, und Sarai, seine Schwiegertochter, die Frau seines Sohnes Abram; und sie zogen miteinander aus **Ur**, (der Stadt) der Chaldäer (im Südirak), um in das Land **Kanaan** (= heutiges Israel) zu gehen; und sie kamen nach **Haran** (im Süden der Türkei) und nahmen dort (ihren) Wohnsitz. Und die Tage Terachs betragen 205 Jahre, und Terach starb in Haran.

Erst als sein Vater in sehr gutem Alter gestorben war, kam Abram mit 75 Jahren ins Land Kanaan. Dort versprach ihm (der) HERR: "**Deinem Samen** (= Nachkommenschaft) **will Ich dieses Land geben.**" 1M12,7; 13,15; 15,18; 17,8; 24,7; **an Isaak**: 1M26,3; **an Jakob**: 1M28,4.13; 35,12; **an alle drei**: 1M50,24; 2M6,4; 33,1.

– Abrams Frau Sarai war unfruchtbar. Nach 10 Jahren in Kanaan, als Sarai 75 Jahre alt war, befolgte Abraham ihren Vorschlag, aus ihrer Magd **Hagar** den verheißenen Sohn zu bekommen. Diese gebar den **Ismael**, den Gott sehr segnete und der dann Stammvater der Araber wurde. Aber der Verheißungsträger wurde **Isaak**, den seine Frau (die dann Sara hieß) gebar, als Abraham 100 und sie 90 Jahre alt waren. Als Sara mit 127 Jahren gestorben war, ließ Abraham aus seinen Verwandten in Haran **Rebekka** als Frau für Isaak holen 1M24.

– Auch Rebekka blieb fast 20 Jahre kinderlos und wurde dann schwanger mit Zwillingen. Weil sich diese in ihrem Leib stießen, befragte sie den HERRN (nicht aus Neugier, sondern) nach einer Handlungsanweisung und bekam die Antwort: "Zwei Nationen (sind) in deinem Bauch, und zwei Volksstämme werden sich aus deinen Eingeweiden trennen; und (ein) Volksstamm wird fester/stärker sein als (der andere) Volksstamm, und (der) **Ältere soll/wird (dem) Jüngeren dienen**" 1M25,22-23. **1M25,25-26**: 25 Und der erste kam heraus, rötlich, ganz (und gar) wie ein haariger Mantel; und man gab ihm den Namen **Esau** (Übers.: Täter) 26 Und danach kam sein Bruder heraus, und seine Hand hielt die Ferse Esaus. Da gab man ihm den Namen **Jakob** (übers.: (Auf der) Ferse(Folgender)). Als Esau einst hungrig von der Jagd zurückkam, **1M25,30** sagte Esau zu Jakob: "**Lass mich doch (verschlingen) von dem Roten, dem Roten da, denn ich bin erschöpft!**" Darum **gab man ihm den Namen Edom** (von "aDo'M, rot). 31 Da sagte Jakob: "Verkaufe mir heute dein Erstgeburtsrecht!" 32 Esau sagte: "Siehe, ich gehe (ja doch) dem Sterben entgegen. **Was soll mir da das Erstgeburtsrecht?**" 33 Jakob aber sagte: "Schwöre mir heute!" **Da schwor er ihm und verkaufte sein Erstgeburtsrecht an Jakob.** 34 Und Jakob gab Esau Brot und ein Gericht Linsen; und er aß und trank und stand auf und ging davon. **So verachtete Esau das Erstgeburtsrecht.**

Der Erstgeborene bekam einen doppelten Anteil vom Erbe und das Bestimmungsrecht über seine Brüder. In 1M25 und 1M27 steht **Esau** typisch für die vielen Weltmenschen, die kein Interesse an den Plänen und Verheißungen Gottes, sondern nur ihr kurzes irdisches Leben im Sinn haben, womit sie den Interessen **Satans** dienen. **Jakob** steht typisch für **Jesus** und die wenigen Frommen, denen die Verwirklichung der Pläne Gottes viel mehr am Herzen liegt als ihr irdisches Leben. **Isaak** steht typisch für Gottes prinzipiell überparteiisches Handeln, selbst wo es gegen Seine Interessen geht.

Als Isaak alt geworden war, sollte sein Sohn Esau ihm zuvor ein schmackhaftes Wildbret zubereiten, worauf er ihm den Erstgeburtssegens erteilen wollte. Damit hätte Esau das dem Jakob unter Eid verkaufte **Erstgeburtsrecht unwiderruflich gestohlen**. Jetzt gedachte Rebekka an ihre von Gott empfangene Handlungsanweisung "**der Ältere soll dem Jüngeren dienen**" und tat das einzig Mögliche, den Betrug Esaus zu verhindern, indem sie Jakob zum Gegenbetrug an-

leitete: siehe 1M27,8-29 (*gtü-bibel.de /Lehre: /Lehr-Erm: Jakob430*). Bei der Segnung stellte Jakob (unbewusst) allegorisch-prophetisch das Erlösungswerk Jesu dar: "Ich bin **Esau**, (**der Täter** (aller Sünde), Dein Erstgeborener (aller Schöpfung Koloss.1,15); Ich habe getan, wie Du zu Mir geredet hast". Isaak, der hier an Gottes Stelle handelte, bestätigte das Ergebnis des Gegenbetrugs 1M27,33.

– Auf Geheiß seiner Eltern ging Jakob dann zu seinen Verwandten nach Haran. Unterwegs erschien ihm der HERR im Traum über einer Himmelsleiter und gab ihm die Verheißung: "**Und dein Same** (= Nachkommenschaft) **soll wie (der) Staub der Erde werden, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden hin; und es werden gesegnet werden in(Verbundenheit mit) dir alle Sippen des Erdbodens und in(Verbundenheit mit) deinem Samen**" 1M28,14.

In Haran diente Jakob seinem Onkel Laban 20 Jahre für dessen zwei Töchter und seinen Lohn. Gott segnete ihn dort sehr, was den Neid Labans und seiner Söhne erregte. Da redete Gott zu Jakob und forderte ihn zur Rückkehr auf 1M31,3-13. Unterwegs rang nachts ein Engel mit ihm, ohne ihn besiegen zu können, 1M32,25-29; Hosea12,4-5 und gab ihm den Namen **Israel** (übers.: es-kämpft-EL(der Gott mit)Zugriffsmacht). Jakob schickte seinem Bruder Esau große Geschenke entgegen und pochte nicht auf sein Erstgeburtsrecht, sondern ganz im Gegenteil beugte er sich vor Esau zur Erde nieder 1M33,3 und nannte sich "dein Knecht Jakob" 1M32,19; 33,5 und den Esau "mein Herr" 1M32,19,21; 33,8,14. In all dem bewies Jakob die Gesinnung eines echten Dieners Gottes. Bei Jakobs zögerlicher Rückkehr aus Haran nach Kanaan erschien ihm Gott noch einmal, segnete ihn, bestätigte seinen neuen Namen Israel und gab ihm die Verheißung: "**(eine) Nation und (eine) Versammlung (von) Nationen** soll aus dir entstehen, und Könige sollen aus deinen Lenden hervorkommen!" 1M35,9-11. Die "(eine) Nation" meint das spätere **Haus Juda**, die "Versammlung (von) Nationen" das **Haus Israel**.

Mit **Abraham, Isaak und Jakob** gewann Gott 3 aufeinander folgende Generationen von Menschen, die Ihm vertrauten und gehorchten. Aus den 12 Söhnen Jakobs gründete Gott dann das **Volk Israel**.

– Von den Söhnen Jakobs hat **Josef** (1714-1604 o. 1700-1590 v.Chr.) eine Sonderrolle, indem durch ihn in 1M37-48 der ganze Weg Jesu von Seiner Präexistenz bis zur Mitte der letzten 7 Jahre allegorisch dargestellt wird. (*/ProfEndz: Jos-Jes, JosJesKz (kurz), Jos-Erf, Isr-Bek (lang)*).

Bestätigt wird darin die 2000-jährige Gemeindezeit und die 7-fältige Entfaltung der einen Gemeinde in zwei Grundcharakteren (orthodox-katholisch und evangelisch = Manasse und Ephraim), wobei die Adoptierung dieser zwei Söhne durch Jakob/Israel beweist, dass die gesamte Gemeinde zu Israel gehört, somit jeder Christ ein Israelit ist, (wovon weit über 100 Millionen Chinesen sind).

– Gott hatte Israel nach der Regentschaft Davids und Salomos in das Nordreich **Israel** und das Südreich **Juda** geteilt 1Kö12,24. Die Zehn-Stämme-Israeliten des Nordreichs wurden dann immer ungehorsamer und gottloser, worauf sich Gott durch den Propheten **Hosea** (um 780 v.Chr.) **von ihnen lossagte** Hos1,9, aber sofort im Folgevers ankündigte: **Hos2,1** Doch die Zahl der Söhne Israel wird **wie Sand am Meer** werden, den man nicht messen und nicht zählen kann. Und es wird geschehen, an dem Ort, an dem/ (anstelle dass) zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht Mein Volk!, wird zu ihnen gesagt werden: Söhne des lebendigen Gottes.

– Die dann um 700 v.Chr. während 65 Jahren nach Assur deportierten Israeliten vermischten sich mit den Völkern Hos7,8, vergaßen ihre israelitische Herkunft und zogen großenteils gen Westen (Hos12,2 Ephraim weidet Wind und jagt dem Ostwind nach ...) nach **Europa**, wo sie sich stark vermehrten. Dorthin brachte ihnen Paulus ab 50 n.Chr. mit auffälliger Lenkung durch den Geist Jesu Apg16,6-10 das **Evangelium**. Als ein erheblicher Teil von ihnen zu Christen geworden waren, versuchte der Kaiser Diokletian

durch schärfste Verfolgung ab 303 n.Chr. das Christentum zu zerstören. Die Treue der Christen im Martyrium und die Gerichtsschläge Gottes gegen die Verfolger führten 311 zum Aufhören der Verfolgung und zum sichtbaren Eingreifen des erhöhten Herrn. Dieser ließ 312 **Konstantin** und seinen Soldaten vor der Entscheidungsschlacht ein Lichtkreuz am Himmel sehen mit der Inschrift **»In diesem (Zeichen) siege!«**. Konstantin nahm das Angebot an und siegte. 313 n.Chr. wurde das Christentum im Römischen Reich als gleichberechtigte Religion anerkannt, und 380 wurde es obligatorische Staatsreligion. Durch all dies hatte die massive Erfüllung von **Hos2,1** begonnen, und Gott hatte das verstoßene **Haus Israel** wieder als Sein Volk angenommen Rö9,26; 1P2,10; Ep2,13. (*/ProfEndz: Isr-Haus, Prof-Erf/1,2, IsrWegKz*).

– Durch die Entstehung des christlichen Nationenblocks in Europa erfüllte Gott Seine Verheißung an Abraham: **1M12,2** Und Ich werde dich **zur großen Nation** machen, und Ich werde dich segnen, und Ich werde groß machen deinen Namen, und du sollst (ein) Segen sein!

Die christlichen Nationen breiteten sich und ihr Christentum nach Russland, Amerika, Australien, Neuseeland und Südafrika aus, und der Segen Gottes verschaffte ihnen die (z.T. direkte und z.T. indirekte) **Weltherrschaft**: Israel wurde zum Haupt der Nationen Jr31,7 noch weit mehr als David es geworden war Ps18,44. Durch die (oft gewaltsame) koloniale Beherrschung großer Teile der Erde durch die christlichen Nationen konnte die **Philadelphia-Gemeinde** im 18. Jahrhundert damit beginnen, den heidnischen Völkern das Evangelium zu bringen, ohne dass diese es bald wieder ausrotten konnten. Dadurch erfüllte sich die Verheißung **Jes49,6** **»... So mache Ich Dich (= Israel-Jesus) (auch) zum Licht (der) Nationen, dass Meine Rettung reiche bis(ans) Ende der Erde.«**. So kam es dahin, dass etwa 30 % der Weltbevölkerung sich heute als Christen bekennen. Durch den Einfluss der Gemeinde auf das Haus Israel erfüllte sich (gleichzeitig mit der Gründung des Judenstaates Israel) auch der **freiwillige Rückzug von der Kolonialherrschaft**, was heidnische Nationen niemals getan hätten: **Daniel7,4** **»... bis seine Flügel ausgerissen wurden und es von der Erde aufgehoben und wie ein Mensch auf seine Füße gestellt und ihm das Herz eines Menschen gegeben wurde.«** (*/ProfEndz: Dn8-Erg/3*). Indem das christliche Haus Israel den Nationen die Zivilisation und das Evangelium brachte, begann die Erfüllung von **1M12,3** Und Ich werde segnen (die, die) dich segnen, und (den, der) dich leicht(mach)t, werde Ich verfluchen; und **es werden (ge)segnet werden in(Verbundenheit mit) dir alle Sippen des Erdbodens!**

– In dem Teil der (evangelisch-volkskirchlichen) Sardes-Gemeinde, der das durch die Reformation (1517) wieder entdeckte **»sola scriptura – allein die Schrift«** entschieden verfolgte, entwickelte sich ab 1600 die **Philadelphia-(=Bruderliebe)-Gemeinde** (als deutscher Pietismus und englischer Methodismus). Sie hatte und praktizierte **»Bruderliebe«** zu allen **Brüdern in Christus** auf **Erden** und im **Himmel** Hebr12,1+22-23, (auch denen mit mangelhaftem Glauben), zu den **Engeln**, zu den noch lebenden und den gestorbenen **Brüdern in Adam**, und zu den (in Erfüllung von Sa11,14: (*/ProfEndz: Sa11-14*) von allen Christen gehassten **Juden**.

Sie wandte sich im 18. Jh. (gleichzeitig mit dem Beginn der Heidenmission) liebevoll den Juden zu, wodurch sie, ohne sich dessen bewusst zu sein, 1M38 in allegorischer Auslegung erfüllte (*/ProfEndz: JudenWeg*). Darin steht **Juda** für die Juden und die **Tamar** für die nationenchristliche Gemeinde, die durch die Zuwendung zu den Juden geistlich schwanger wurde und alle Vollmachten der Juden (Siegelring, Schnur und Stab) an sich nahm. Dadurch sind die Juden nach 3 Jahrhunderten (≅ 3 Monaten 1M38,24) aus ihrer tiefen Verstockung allmählich herausgekommen, und es erfüllt sich zunehmend die Verheißung des Herrn Offb3,9 (siehe */ProfEndz: Prof-Erf/1.4*). Auch wird die geistliche Schwangerschaft vieler Nationenchristen heute offenbar, und nicht wenige (auch ich) empfinden bereits (ähnlich wie Paulus um die Galater Ga4,19) Geburtswehen in Erwartung von **Perez** und **Serach** (Gruppen), die durch die nahe Bekehrung eines Großteils der Juden Mi5,2; Sa12,10 aus ihnen geboren werden. (*/ProfEndz: Jud-Bek, 23SeptSt, 23SRueck*).

3 Die Zeit der zwei Zeugen

Wir befinden uns heute in der Zeit kurz vor Beginn der letzten 7 Jahre, an deren Ende der Herr Jesus öffentlich wiederkommen wird. Die letzten 7 Jahre beginnen mit dem Auftreten der **zwei Zeugen**, die 1260 Tage (= 3 1/2 Jahre) lang prophetisch reden und handeln werden Offb11,3-13 (*/ProfEndz: ZweiZeug*). Darauf folgen die 42 Monate (= 3 1/2 Jahre) Vollmachtszeit des **Antichrists** (*/ProfEndz: Antichri*).

Kurz vor ihrem Auftreten beschließen die Nationen die Zweistaatenlösung für Israel und Jerusalem Sach12,3, wie sie Russland im April 2017 veröffentlicht hatte, die Ostjerusalem mit dem Tempelberg dem Islam zuspricht, was den geistlichen und anschließend physischen **Holocaust für die Juden** bedeuten würde. Durch eine Erpressungs-Invasion unter Führung Russlands soll Israel zur Anerkennung der Zweistaatenlösung gezwungen werden. Deshalb versammeln sich viele Juden (auch weltweit online) und rufen ihren Messias (≅ Josef 1M42,6ff.) um Hilfe an, ohne zu erkennen, dass er Jesus ist. Dieser entlässt sie nach 3 Tagen im Gewahrsam (1M42,17 ≅ Ultimatum der Invasoren), indem das israelische Militär (wohl auf Aufforderung durch die zwei Zeugen Micha4,13) losschlägt und die Invasoren auf den Bergen Israels vernichtet Jes14,25; Hes39,4 (*siehe /ProfEndz: DtlWarn11*). Das Haus Juda ist jetzt für 3 1/2 Jahre in Sicherheit Hes38,8 und frei vom Druck der Nationen und kann seinen Tempel auf seinem Platz errichten.

Durch Seine zwei Zeugen beweist Gott der Welt, dass Er keine Gedankenkonstruktion und die Bibel kein Märchenbuch ist. Sie bezeugen wie **Mose** und **Elia** – übereinstimmend mit dem Neuen Testament – die Gültigkeit des Gesetzes(inhalts) und der Propheten des Alten Testaments. Dadurch erhält die Gemeinde Gottes Zufluss Heiligen Geistes und es erfüllt sich für sie **Matth.17,11** ER aber antwortete (und) sagte: "Elia kommt zwar und wird alle(Dinge und Verhältnisse) wiederherstellen (wörtl.: (weg)vom(bisherigen)-(in den)gemäßen-(Zu)stand(bringen))."

So bekommt die Gemeinde Kraft und Mut zur Vollenendung des Missionsauftrags Matth.28,19-20; 24,14.

In dieser Zeit der zwei Zeugen schickt Gott die sieben **Trompeten**(o. Posaunen)**gerichte** Offb8,2-7,10, von denen das

fünfte Offb9,1-12, **sechste** Offb9,13-11,14 und **siebte** Offb11,15-19 als "**Wehe!**" bezeichnet werden. Die Trompetengerichte sind warnende Drittelgerichte vor den entsprechenden Zornschalengerichten, die dann als Vollgerichte in den zweiten 3 1/2 Jahren, der Vollmachtszeit des Antichrists, vollzogen werden.

4 Die Erfüllung von Sacharja 6,1-8

In die Zeit vor und während der zwei Zeugen fällt die Erfüllung von Sacharja **6,1-8**: **1** Und wieder hob ich meine Augen (auf) und sah: Und siehe, vier Wagen, (die) hervor(kam)en von zwischen den zwei Bergen! Und die Berge (waren) Berge (aus) Bronze. **2** Am d ersten Wagen (waren) **rote** Pferde, und am d zweiten Wagen (waren) **schwarze** Pferde, **3** und am d dritten Wagen (waren) **weiße** Pferde, und am d vierten Wagen (waren) **scheckige**/ großfleckige, starke (w.: gefestigte) Pferde. **4** Und ich antwortete und ich sagte zu dem Engel, der mit mir redete: "Was (sind) diese, mein Herr?" **5** Und der Engel antwortete und sagte zu mir: "Diese (sind die) vier Winde/ Geister des Himmels, (die) heraus(komm)en, nachdem (sie) sich (auf)gestellt haben vor (dem) Herrn der ganzen Erde.

6 w(Der Wagen), an dem die d **schwarzen** Pferde (sind), (sie sind) herausgehend **zum Land (des) Nordens**; und die **weißen** gehen heraus z **hinter ihnen (her)**; und die **scheckigen**/ großfleckigen gehen heraus **zum Land des Südens**; **7** und die starken gehen heraus." Und sie trachteten (danach) z (hin-)auszu)gehen, zum (umherzu)gehen auf der Erde. Und er sagte: "»Geht!, geht!(umher) auf der Erde! " uDa gingen sie (umher) auf der Erde. **8** Und Er rief mich herbei und redete zu mir: "Siehe, **die, welche) hinaus(gehen zum Land (des) Nordens, lassen Meinen Geist Ruhe finden im Land (des) Nordens.**" Das Land des Nordens meint Europa und die christlichen Länder wie Nord- und Südamerika, Australien und Russland – das **Haus Israel**.

Laut Offb6,3-4 stehen die **roten** Pferde für **Krieg und Bürgerkrieg**. Die hatten wir in den beiden Weltkriegen, dann in asiatischen Ländern (China, Korea, Vietnam), die kommunistisch wurden, und dann bis heute besonders in den muslimischen Ländern. Die **schwarzen** Pferde stehen für **Teuerung** Offb6,5-6, die aber den Luxus der Reichen (Öl und Wein Offb6,6) nicht einschränkt. **Weiße** Pferde stehen für das **siegreiche Vorwärtsstürmen** einer Religion oder Ideologie Offb6,2; 19,11. Vor fast 2000 Jahren begann das **Christentum** (ohne Gewalt) siegreich vorwärts zu stürmen, worauf das **Heidentum** unter Diokletian 303 versuchte, es niederzuringen. Aber das Christentum siegte im Martyrium und wurde durch und nach Konstantin zur Staatsreligion. Seit Mohammed (nach 610) stürmte der **Islam** (gewaltsam) siegreich voran mit dem Ziel, das Heidentum und Christentum zu ersetzen, aber der europäisch-christliche Nationenblock bekam die Weltherrschaft und die Oberhand über viele heidnische und islamische Staaten. Vor und im zweiten Weltkrieg wollte der **Nationalsozialismus** die Juden ausrotten und das Christentum ersetzen und erreichte die Gründung des Judenstaats. Danach wollte der **Islam** den Judenstaat auslöschen und erreichte dessen Starkwerden. Zugleich versuchte der **Sowjetkommunismus** die Weltherrschaft zu erlangen, erregte viele Bürgerkriege und erreichte, dass **Russland** zur (egoistischen) weltpolitischen Großmacht (Gog Hes39 u. 38) wurde.

Besonders seit 1968 stürmt im Haus Israel das linke (und dann auch rechte) antijüdische **Antichristentum** zunehmend siegreich voran mit dem Ziel, durch **Feminismus, Genderismus und sexuellen Perversionismus** alles echt Christliche auszulöschen, was von der **Hure Babylon** und auch vielen irreführenden Christen und der CDU/CSU unterstützt wird. Das beunruhigt den Geist des HERRN und die gläubigen Christen und führt zum Kampf der weißen Pferde – d.h. zwischen antichristlich-antibiblischer Gesetzlosigkeit und christlich-biblischer Gesetzestreue. Diesen Kampf beeinflusst der HERR durch die schwarzen Pferde, die Teuerung (Inflation), die durch die Corona-Pandemie ihren Anfang genommen hat. Die Coronaviren gehören zu den Heerscharen des "HEERN der Heerscharen" (Jawah Zebaot), die Er beliebig mutieren lassen kann. Nach dem Jahrzehnte langen Segen gemäß 5M28,1-14 sendet Gott den Fluch gemäß 5M28,15ff., um uns zur Umkehr zu Seinen Geboten zu bringen. Die scheckigen/großfleckigen Pferde bedeuten sehr unterschiedliche Wirkung der anderen Pferde, je nachdem, welcher Farbfleck ein Land bedeckt.

Feindlich gegen die zwei Zeugen bleiben die meisten der antichristlich eingestellten Menschen und die **Hure Babylon**. Letztere hat in dieser Zeit ihren größten Einfluss auf die Regenten/Politiker der Erde Offb17,2 und auf die Nationenmenschen Offb14,8 u. 18,3. Sie wird m.E. die zwei Zeugen verleumden als die vom Herrn in Matth.24,24 angekündigten "falschen Propheten, die große Zeichen und Wunder tun". Diese treten aber erst in den zweiten 3 1/2 Jahren auf, die mit Matth.24,15 beginnen, aber das werden nur wenige Menschen erkennen, sodass viele der Hure Babylon glauben werden. Aber die, denen schon vorher die zwei Zeugen angekündigt wurden, werden sie als die biblisch echten Zeugen ansehen.

Die zwei Zeugen hindern die antichristlichen Kräfte nicht daran, Menschen, die sich zu den zwei Zeugen bekennen, anzugreifen. Nur eine prochristliche Regierung kann sie zum Teil dagegen schützen. Zwei Jahre nach Beginn der zwei Zeugen wenden sich viele Juden zum zweiten Mal an ihren Messias um Hilfe 1M43, und zwar, wie vom Messias verlangt, in Gegenwart der Christen (= Benjamin 1M43,15). Diese sind in Massen vor der Verfolgung ins Land Israel geflohen, besonders aus den Nordländern Jr3,18; 16,15; 23,8; 31,8 gemeinsam mit Juden Jr50,4; Hos2,2, die ausnahmslos in ihr Land einwandern Hes39,28.

Dabei wird sich der Messias als der von ihnen gekreuzigte Jesus Christus zu erkennen geben 1M45,1-5; Sach12,10-14. Die bekehrten Juden werden sogleich in den Himmel entrückt, sodass fast nur gottlose Juden im Land zurückbleiben. Diese wählen dann den falschen Propheten, das Tier aus dem Land Offb13,11; 16,13; 19,20 als Führer, und Jerusalem wird wie "Sodom und Ägypten" Offb11,8. Das gibt den antichristlichen Menschen und der Hure Babylon großen Auftrieb, und letztere wird gerade in diesen 1 1/2 Jahren "berauscht sein vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu" Offb17,6. Auch deshalb hatte der Herr die Brüder auf Seinen (Leidens-)kelch im Packen Benjamins (= Christen) hingewiesen 1M44,2ff..

Trotz aller Behinderungen erfüllt sich in dieser Zeit

der zwei Zeugen: **1M41,57** Und die ganze Erde, sie kamen nach Ägypten (= Reich Gottes) zu Josef (= Jesus), um Getreide zu kaufen; denn die Hunger(snot) (= Gesetzlosigkeit und ihre Folgen) war stark auf der ganzen Erde. Daraus erwächst dann die unzählbar große Volksmenge, "die Kommenden aus der großen Drangsal (in den zweiten 3 1/2 Jahren), die ihre Roben gespült und weiß gemacht haben im Blut des Lammes" Offb7,9-14.

5 Gottes konkretes Angebot an die CDU/CSU

Nachdem das Haus Israel vor 2800 Jahren immer gesetzloser und gottloser geworden war, hatte sich Gott durch den Propheten Hosea von ihm losgesagt Hos1,6+9, sie nach jenseits des Euphrat deportieren 1Kö14,15; 2Kö17,6, zum Mischinhalt von Heidenvölkern werden Hos7,8, ihre Vergangenheit und ihren Gott vergessen und größtenteils nach Europa ziehen lassen Hos12,2. Mehr als 800 Jahre nach der Lossagung hatte Gott ihnen durch den Apostel Paulus das Evangelium nach Europa gebracht und sie dadurch – wie schon bei der Lossagung verheißt – zu "Söhnen des lebendigen Gottes" werden lassen Hos2,1. Vor und nach ihrer Wiederannahme ließ Gott sie zahlreich "wie der Sand des Meeres" werden Hos2,1.

Heute hat sich der Satan als Drache auf/agegen diesen Sand des Meeres gestellt Offb12,18, und wir stehen vor der Entscheidung, ob wir Teil des (Nationen)meeres und von ihm verschlungen werden oder Teil des (Israel)landes bleiben und zu Gott gerettet werden wollen, – ob wir unseren Abfall von Gott vor 2800 Jahren wiederholen und in der antichristlichen Gesetzlosigkeit untergehen – oder ob wir zu den biblischen Geboten Gottes und in Seine rettenden Arme umkehren wollen.

Die CDU/CSU steht heute vor dem ähnlichen Angebot Gottes wie der Kaiser Konstantin im Jahr 312. Konstantin nahm das Angebot des Herrn Jesus an, siegte wie verheißt und wurde Brückenbauer (Pontifex maximus) des Übergangs vom Heidentum zum Christentum. Er wurde Alleinherrscher und nie mehr wie zuvor von Ermordung bedroht und ließ sich kurz vor seinem Tod christlich taufen.

Die CDU/CSU kann durch entschiedenes Eintreten gegen die Zweistaatenlösung für Jerusalem die Teilnahme Deutschlands und anderer Länder (und damit ihr späteres Ausgetilgtwerden Sach12,9) verhindern. Und wenn sie bereit wird, wie vormals die sächsische CDU-Landtagsfraktion, die Gültigkeit der 10 Gebote zum Maßstab ihres Regierens zu machen, wird Gott ihr vor oder spätestens durch die nächste Bundestagswahl 2025 die Regierungsmacht übergeben und Deutschland zum Vorbild für das Haus Israel und die ganze Welt machen. Wenn sie dem treu bleibt, wird Gott ihre Politiker und Mitglieder vor dem Zugriff des aus dem Abgrund auferstehenden Antichrists in Sicherheit bringen (Offb12,6.13-16; Jr38,7-13 + 39,16-18; Rö2,26).

1.1.2022

Bernd Fischer B.F., Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz,

gtü-bibel.de, bernd--fischer@online.de c:\GTÜ-PDF\PROFENDZ\CDU-KZ.421 1.1.2022

Aufsätze, auf die im Text verwiesen wurde: **gtü-bibel.de /Lehre: /Lehr-Erm:** Jakob430, /ProfEndz: Jos-Jes, JosJesKz (kurz), Jos-Erf (kurz), Isr-Bek (lang), Isr-Haus, Prof-Erf, IsrWegKz, Dn8-Erg/3, Sa11-14, JudenWeg, Jud-Bek/5, 23SeptSt + 23SRueck, ZweiZeug, Antichri, DtWarn11.